

NSU-Spuren sichern: aufklären beobachten einmischen

Nach der Entdeckung der Terrorgruppe Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) bleiben trotz zahlreicher Ermittlungen und Untersuchungsausschüsse weiterhin viele Fragen offen.

Wir - einige Organisationen und Einzelpersonen - haben sich zu einem Netzwerk zusammengeschlossen, das die Aufklärung über den NSU in Ba-Wü vorantreiben möchte. Wir werden daher den Untersuchungsausschuss kritisch begleiten. „NSU Watch“ wird zudem unabhängig Protokolle anfertigen und veröffentlichen.

Wir rufen dazu auf den Untersuchungsausschuss zu beobachten und den Abgeordneten bei ihrer Aufklärungsarbeit über die Schulter zu schauen. Wir wollen Fragen stellen, die noch nicht gestellt wurden und bequeme Antworten hinterfragen.

Freitag, 23. Januar 2015

10 Uhr, Rathaus Stuttgart

mit Senator a.D. Heino Vahldieck als Vertreter der „Bund-Länder-Kommission Rechtsterrorismus“

Landtag, Plenarsaal (Kunstgebäude)

Montag, 26. Januar 2015, 10 Uhr, ~~Rathaus Stuttgart~~

mit Dr. Eva Högl MdB, Clemens Binninger MdB und Dorothea Marx MdL als Vertreter der Untersuchungsausschüsse des Bundestags und des Thüringer Landtags

Weitere Termine stehen noch nicht fest.

Spuren des NSU in Baden-Württemberg

1998-2011, Raum Ludwigsburg/Heilbronn:

Beate Zschäpe, Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt besuchen regelmäßig befreundete Neonazis.

2002, Schwäbisch Hall:

Zwei Polizisten sind Mitglieder im rassistischen Ku-Klux-Klan. Einer ist später der Vorgesetzte von Michele Kiesewetter.

2007, Theresienwiese Heilbronn:

Mord an der Polizistin Michele Kiesewetter. Ihr Kollege wird schwer verletzt.

2003, Cannstatter Wasen, Stuttgart:

Mundlos und Böhnhardt mieten unter falschen Namen mehrere Tage einen Zeltplatz.

2013, Cannstatter Wasen, Stuttgart:

Der Aussteiger Florian Heilig aus Eppingen/Heilbronn verbrennt in einem Auto, bevor er eine erneute Aussage vor dem LKA machen kann.

aufklären, beobachten, einmischen